



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910**

226 (19.5.1910) Abendblattt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-141699](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-141699)

# General-Anzeiger



Abonnement:

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

„General-Anzeiger Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion, Buchhaltung 1448

Druckerei-Bureau (An-

nahmen-Druckarbeiten) 844

Redaktion . . . . . 877

Expedition und Verlags-

buchhandlung . . . . . 216

## Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben  
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros  
in Berlin und Karlsruhe.

Gelesen und verbreitetste Zeitung  
in Mannheim und Umgebung.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 10 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

20 Pfennig monatlich.  
Eingelohn 30 Pfg. monatlich,  
durch den Post bez. incl. Post-  
zuschlag M. 3.43 pro Quartal.  
Ganzl.-Nummer 6 Pfg.

Anzeige:

Die Kolonialzettel . . . 25 Pfg.  
Kuchentage Inserate . . . 30  
Die Reklamezettel . . . 1 Mark

Nr. 226.

Donnerstag, 19. Mai 1910.

(Abendblatt.)

### Die deutsche und die katholische Lehrerschaft.

Die zum ersten Male zu Straßburg i. E., auf dem hart umkämpften Boden der Westmark, abgehaltene Versammlung des allgemeinen deutschen Lehrervereins verdient im nationalen Sinne als ein reiches und voller Erfolg, so schreibt die „Nat. Corr.“, gewürdigt zu werden. Wer sich erinnert, wie noch im Jahre 1877, also sechs Jahre nach der Wiedervereinigung Elsaß-Lothringens mit dem alten Mutterlande, eine Wallfahrt der gesamten elsäß-lothringischen Lehrerschaft nach Paris stattfinden konnte, wo man dem großen Norden ein so profundes und der fraternité zwischen reichsdeutscher und französischer Lehrerschaft begeisterte Reden widmete, der mag dankbaren Herzens feststellen, daß wir doch wenigstens in einigen Voran gekommen sind. Der Vorstoß der alldeutschen Lehrerschaft in das Herz des Elsaß gleicht einem nationalen Eroberungszuge, der in dem Anschluß der reichsdeutschen Lehrer an den deutschen Lehrerverein nunmehr sein siegreiches Ende gefunden, sein Ziel erreicht hat. Es ist bekannt, mit welchem Fanatismus das elsäß-lothringische Zentrum unter Führung besonders des Straßburger Bischofs diesen nationalen Zusammenschluß zu vereiteln bis zuletzt noch bestrebt gewesen ist; wie die katholischen Oberbirken in offenkundiger Ueberschreitung ihrer kirchlichen Befugnisse den katholischen Lehrern in ihre weltlichen und beruflichen Angelegenheiten hineinzureden versuchten, um sie für die ultramontanen und protektionistischen Tendenzen katholischer Lehrervereine in Anspruch zu nehmen, bis endlich die kaiserlichen Behörden dem festen Eingriff in die Rechtsbahre des Staates und in die verfassungsmäßig garantierten, staatsbürgerlichen Rechte der Lehrer die Schranke zogen. Der deutsche Lehrerverein hat die Widerstände niedergeschlagen und die Lehrer des Elsaß haben sich weder durch Drohungen und Warnungen abhalten lassen, den Berufsgegenossen aus dem Reich die Hand entgegenzustrecken. Die Rheingrenze ist, so konnte Lehrer Köln-Berlin die Straßburger Pfingsttagung willkommen heißen, nun auch für den deutschen Lehrerverein gefallen: „Fast 40 Jahre hat es gedauert, bis das große Werk vollendet worden ist. Es waren viele Widerstände zu überwinden. Ich brauche nur hinzuweisen auf den jüngsten Vorstoß eines streitbaren Zentrumsmannes im brennlichsten Abgeordnetenhaus. Die werbende Kraft unserer Idee hat aber alle Hindernisse beseitigt. Wir wollen nicht eine Scheidung der Volksschullehrer nach Konfessionen, sondern wir wollen eine Vereinigung der Volksschullehrer nach Nationen im Dienste von Schule und Vaterland. Wir fragen unsere Mitglieder nicht, welcher Religion und welcher politischen Partei sie angehören, denn der deutsche Lehrerverein vertritt sich keiner politischen Partei.“

Von Straßburg nach Bochum! So siegestroh und begeistert die Stimmung in der alten Hochburg des Elsaß, so trübe und bedrückt in der weisfälischen Stadt, wo der „Katholische Lehrerverband des Deutschen Reiches“ gleichzeitig seine ziemlich unbeachtet gebliebene Pfingstversammlung abhielt. Dort die „Vereinigung der Volksschullehrer nach Nationen im Dienste von Schule und Vaterland“, hier die Vereinigung der Volksschullehrer im Dienste des Zentrums und der

Bischöfe. In Straßburg feierte man die endlich erreichte nationale Vereinigung aller deutschen Stämme in der Lehrerschaft, in Bochum wurde die Gründung eines internationalen „Katholisch-pädagogischen Weltverbandes“ beschlossen, um die Gemüter zu kühlen über den Mißerfolg, den die partikularen Absonderungsbestrebungen des elsäßischen Kerns erleben erlitten haben. Man hat es in Bochum über bemerkt, daß im Gegensatz zu Straßburg die weltlichen Behörden von ihrem Erscheinen abgesehen haben. Weder der Kultusminister, noch der Oberpräsident, weder die Regierungspräsidenten von Arnberg, Minden oder Münster, noch selbst die Stadt Bochum haben den „Katholischen Lehrerverband“ begrüßt, der ja in den Aufmunterungsschreiben des Kardinals Fischer, der Bischöfe von Münster und Freiburg i. V. sowie in der persönlichen Anwesenheit des Bischofs von Paderborn reichlichen Trost gefunden haben mag. Immerhin blieb es doch erstaunlich, daß man sich in Bochum in diese Zurückhaltung der Staatsvertreter nicht so ohne weiteres finden konnte. Es will diesen Merkmal dirigierten katholischen Lehrervereinigungen offenbar nicht in den Sinn, daß der Staat die Schule als eine weltliche und nationale Veranstaltung für sich in Anspruch nimmt und daß er darum auch ein volles Recht dazu hat, solchen Versammlungen den Rücken zuzukehren, wo man die Schule dem angemessenen Machtbereich der Kirche zuführen und bei dem Unterricht der Jugend den nationalen Gesichtspunkt zum mindesten nicht in erster Linie mitzureden lassen will.

### Rednerkurs der nationalliberalen Partei.

N. Heidelberg, 18. Mai.

Der heutige zweite Tag des Rednerkurses hat außerordentlich interessante Vorträge. Zunächst sprach Herr Rechtsanwält Thorebecke in 1 1/2 Stunden frei, sehr fesselnden Vortrag über „Die badischen Landtagsarbeiten“ und zwar kennzeichnete er heute hauptsächlich die jetzige Lage der nationalliberalen Partei in Baden und ihre Stellung zu den übrigen Parteien, während er morgen die in der Session behandelten Einzelfragen erörtern wird. — Der Redner warf zunächst die Frage auf: „Wie kommt es, daß die nationalliberale Partei bei den letzten Wahlen so verhältnismäßig schlecht abgeschnitten hat? Woher der Rückgang um 10 000 Stimmen? Vier Momente sind es, die darauf hingewirkt haben: 1. Die geringste Schuld trifft die nationalliberale Partei selbst; man könnte höchstens sagen, daß bei der Reichsfinanzreform die Stellungnahme der Nationalliberalen nicht ganz scharf genug hervorgetreten ist. 2. Die Demokratisierung der Wahlen hat große Fortschritte gemacht; mit großen Schlagworten hat die Sozialdemokratie die Massen zu gewinnen; die nationalliberale Partei kann und will ihre Leute nicht so vor den Karren spannen wie Zentrum und Sozialdemokratie. 3. Der Rückgang ist verursacht durch die Lässigkeit der Parteifreunde. Eine innigere Fühlung zwischen Parteileitung und Bevölkerung muß stattfinden, nicht erst kurz vor den Wahlen. 4. Die ständig zunehmende Zahl wirtschaftlicher Organisationen und Berufsvereinigungen ist ein mächtiger Faktor, der die politische Betätigung des Libera-

lismus, als diese Organisationen viele Kräfte absorbieren. In sehr klarer und fesselnder Weise beleuchtete dann der Redner die Stellung der nationalliberalen Partei zu den übrigen Parteien. Hinsichtlich des Zentrums begrüßte er die jetzt eingetretene reinliche Scheidung zwischen Nationalliberalen und Zentrum als ein belebendes Moment; die Scheidung würde dahin wirken, daß die liberalen Prinzipien klarer hervortreten würden. Die Stellung der Nationalliberalen zur Sozialdemokratie sei im Grunde genau die gleiche geblieben. Die Gegenläufe seien in keiner Weise verschärft und dürfen nicht verschärft werden; andererseits sei eine wirkliche innere Annäherung an die Sozialdemokratie ausgeschlossen; nur ein taktisches Zusammengehen zu gemeinsamer Abwehr des Zentrums sei geboten. Was die fortschrittliche Volkspartei anlangt, so habe sie bisher bis auf einen Einzelfall der nationalliberalen Partei in der parlamentarischen Arbeit treue Kameradschaft gehalten; die Fusion der Linksliberalen habe auf die Annäherung beider Parteien günstig eingewirkt. Eine Verschmelzung der Nationalliberalen mit der fortschrittlichen Volkspartei, die in fernerer Zeit sicher kommen würde, könne jedoch vorerst nicht eintreten; denn in drei Punkten differieren die beiden Parteien: 1. hinsichtlich der landwirtschaftlichen Schutzzölle, 2. hinsichtlich der Ansicht über das zu erstrebende Verhältnis von Staatsregierung und Volk. (Die Nationalliberalen erstreben eine starke Staatsgewalt, die fortschrittliche Volkspartei eine starke Volksvertretung.) 3. hinsichtlich der Stellung zum Unternehmertum. (Die fortschrittliche Volkspartei betont zu einseitig die Arbeiterinteressen, die Nationalliberalen vertreten daneben auch die Erhaltung eines leistungsfähigen Unternehmertums.) — Der Vortrag fand lebhaften Beifall.

Der zweite Redner des heutigen Tages, Herr Professor O. n. e. n., behandelte in 1 1/2 Stunden Vortrag das Thema: „Geschichte und Programm der nationalliberalen Partei im Reich.“ In der ihm eigenen lebendigen, begrifflich scharfen und klaren Darstellungsweise skizzierte er heute die Entwicklung der Partei bis 1877; morgen wird er einen Abriss ihrer Geschichte von 1878 bis zur Gegenwart geben.

Der Redner, dessen geistvolle Darlegungen aus seinem eigenen Forschungsgebiet die Hörer in hohem Grade fesselten, zeigte zunächst, daß zwei Bestandteile jeder politischen Partei eigen sind: ein ideeller Kern und ein praktisches reales Interesse. Beides geböre zusammen; wo letzteres fehle, könne eine Partei sich nicht behaupten; so sei mangels eines realen Rückhaltes die nationalliberale Parteigruppe als Vereinigung von Offizieren ohne Soldaten bald aufgegangen worden.

Für die Abgrenzung der Parteien von einander, so führte der Redner weiter aus, war bis zum Ausgang der 70er Jahre ihre Stellungnahme zur deutschen Frage bestimmend, später ihre Stellungnahme zu den wirtschaftlichen Fragen. Die nationalliberale Partei stellt sich dar als eine Kombination national-staatlicher Tendenzen mit liberaler Weltanschauung. Das, was die Liberalen heute sind und wollen, wird fast noch stärker bestimmt durch ihre Geschichte als durch ihr Programm; darum ist ein Studium der letzteren für Verständnis der Partei unumgänglich.

### Genilleton.

Meine Kometenacht.

Leben eines Komillensvaters, beobachtet von Arthur Lehmann - Mannheim.

(Nachdr. verb.)

„Vater, ich bitte Dich, laß mich aufbleiben, ich hüt' Dich, laß mich den Kometen sehen.“ — „Nichts da, Kinder gehören ins Bett. Was Ihr groß seid, könnt Ihr noch diese Kometen sehen.“ — „Aber, Papa, wenn doch die Welt untergeht!“ — „Die Welt geht nicht unter.“ — „Doch, der Schweiß besteht aus Blausäure, und dann sind wir alle vergiftet.“ — „Papa, wir wollen uns nicht schlafen legen, bitte, laß uns aufbleiben. Wir haben so Angst vor der Vergiftung.“

„Der Teufel soll die verflügten Zeitungsschreiber holen, die nichts mehr anderes zu erzählen wissen als vom Kometen. Das ist ja alles nicht wahr. Habt Ihr es denn nicht gelesen?“ — „Ja, aber.“ — „Kein aber; still jetzt und ins Bett.“

Ich mußte meine ganze Autorität zu Hilfe nehmen, um diese junge Horde zu beschwichtigen. Meine Frau selbst stand still dabei. Die Angst hatte dummer Weise auch sie ein bißchen ergriffen und unter Pfandmädchen, die Franziska, glaubte ihr leichtes Vaterunser zu beten.

„Rudolf, willst Du nicht heute subaule bleiben, der Stammtisch kann heute auch ohne Dich bestehen? Tu mir den Gefallen!“ — „Ja, Gatte, schämt Du Dich nicht, Du als verständiger Frau, hast Angst vor dem Kometen?“ — „Nein, Rudolf, aber man weiß doch nicht was vorkommt.“ — „Nichts kommt vor, und morgen steht die Welt genau wie so wie heute!“ — „Rudolf, ich bitte Dich!“

„Zum Donnerwetter, — — „Fluche heute nicht, Rudolf!“ — „Nein, das halte ich nicht aus. Es liegt mir ja nicht viel daran auszugehen oder nicht, aber diese blödsinnige Angst, macht mich ganz verrückt. Ich gehe!“ — „Rudolf! . . . „Wohin!“

Es ist mir ganz schädel bei dieser dummen Rederei geworden; Draußen im Freien eine entsetzlich dumpfe Luft, der Mond hat einen Hof, kein Stern steht am Himmel. Im Restaurant, das hier schmeckt mir nicht, weiß der Kuchel, ich habe keine Ruhe, nach einer Stunde bin ich schon wieder subaule. Meine ganze Wohnung ist beleuchtet, durch die geöffneten Fenster dringt laute Unterhaltung:

„Ach wissen Sie, Frau Schöndelmaier, die Männer sind eben Egoisten. Mengstlich bin ich ja nicht, aber wie ich meinem Mann gefügt habe, er sollte mich mitnehmen, ich möchte auch den Kometendurchgang beobachten, da hat er Ausschläche gebraucht, er möchte auf freie Feld, um möglichst klar zu sehen, und dabei könnte ich mich zu leicht erkälten. Na, Frau Schöndelmaier, mich hintergeht man nicht. Mein Mann hat sich einmal eine Nacht wieder anstoßen wollen und da hat ihm der Kometendurchgang helfen müssen. Ich helfe ihm aber auch durchgehen. Der soll mir nach morgen früh nachhause kommen.“ — „Rufen Sie sich nicht so auf, Frau Pini, ich habe mein Mann gebeten, er soll subaule bleiben, man weiß ja nicht was vorkommt. Er hat sich nicht halten lassen.“ — „Ich habe gehört, wie er die Türe zugeschlagen, und deshalb bin ich zu Ihnen herangerkommen. Ich bleibe bei Ihnen, bis die Kometengeschichte vorbei ist.“ — „Ach, ich bin Ihnen ja so dankbar, Frau Pini. Ich lade Ihnen einen guten Tee.“ — „Aber, da könnten wir die Frau dem dritten Stock auch herunterholen. Die ist sicher auch noch auf in dieser schrecklichen Nacht!“

Ich weiß nicht, soll ich in diese improvisierte Teegesellschaft hineinsitzen; es hätte aber auch nichts geholfen, denn ich die

Hausstüre aufgeschlossen hatte und die Treppe emporgestiegen, kam mir auch schon Frau Schöndel mit ihren beiden etwas lässigen Konserven entgegen. „Sehr liebendwürdig von Ihnen, daß Sie mich eingeladen. Ich bin so allein, ohne jeden männlichen Sohn, und da bin ich so frei, in Ihrer Gesellschaft diese Nacht zubringen.“

Das kann nett werden, denke ich; aber ich mache meiner Mutter eine süße Miene, man kann als Hausbesitzer heutzutage nicht vorsichtig genug sein. Ich hoffe, daß sie doch noch vernünftig ist und rechtzeitig abschießt. Nichts dergleichen, es ist schon 1 Uhr, keine der Damen, auch meine Frau macht nicht die geringste Miene, zum Aufbruch einen leisen Wind zu geben. Alte Klatschgeschichten werden erzählt, Kleider, Hüte, Kosmetik, Dienstmädchenfragen werden eingehend behandelt, ich springe vor Wut auf und wünsche im Stillen, daß der Komet zum mindesten diesen Versuch wegnutzen möge. Schließlich aber reißt mir die Geduld, ich verabschiede mich so höflich, als es meine Stimmung zuläßt unter dem Hinweis auf meine schwere Tagesarbeit, die auch entsprechende Nachtruhe brauche. Man schaut mich groß an, ich lasse die verdutzten Gesichter zurück und gehe ins Schlafzimmer.

Gerade will ich ins Bett steigen, höre ich aus dem Hofe so wohl, wie aus dem Nebenzimmer ein Gelächter und Gepolter, ich gehe ins Nebenzimmer: — — Eigen da meine drei Jungen im Nachhemd am offenen Fenster und gucken den Himmel an, als ob sie gar nichts besseres zu tun hätten.

„Ich habe auf jeden Fall meine Milch noch nicht getrunken, ich warte bis der Komet kommt, dann trinke ich sie, dann schadet die Vergiftung nichts!“ — „Woher weißt Du denn das?“

„Ich habe im Konversationslexikon nachgesehen und da steht drin, daß Milch gegen Vergiftung das Beste sei.“ — „Ach, wenn die ganze Welt untergeht, dann will ich auch nicht übrig bleiben“, sagte der kleinste Bengel. „Ich gehe vorher zu der Mama







Volkswirtschaft.

Verband der landwirtschaftl. Kreditgenossenschaften im Großherzogtum Baden

Im großen Saale der Festhalle zu Karlsruhe hielt gestern der Verband der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften im Großherzogtum Baden seine diesjährige Generalversammlung...

Verbandspräsident Oelonomierat Schmidt-Freiburg eröffnete die sehr stark besuchte Versammlung mit einer Begrüßungs-Ansprache, in der er zunächst den Vertretern der Groß-Regierung und all den anderen Erschienenen Worte warmer Begrüßung widmete...

Nachdem Ministerialrat Arnold im Auftrage des Ministers Herrn v. Bodman der Versammlung die Wünsche für eine gedeihliche Arbeit überbracht hatte, erstattete Verbandsdirektor Puns den Rechenschaftsbericht der Verbandsleitung...

Es erfolgte hierauf eine Besprechung innerer Verbandsangelegenheiten und über den Geldausgleich, in deren Verlauf eine Reihe von Wünschen vorgebracht wurden. Die Verbandsleitung sagte deren Prüfung und mögliche Erfüllung zu.

n. Mannheimer Produktenbörse. Die Stimmung am hiesigen Markt ist unter der Einwirkung der von den amerikanischen und englischen Märkten gemeldeten schwächeren Notierungen lau.

Der Vorstand nahm sodann die Verteilung von Diplomen für 25jährige Mitgliedschaft an eine Anzahl Genossenschaftsmitglieder vor, worauf die Tagung geschlossen wurde.

Die Verwaltung der A. G. für pharmazeutische Bedarfsartikel vorm. Georg Wenderoth in Kassel bezeichnet den Geschäftsgang als anhaltend befriedigend. Die Aufträge gehen reichlich ein, und demgemäß ist auch gegen das Vorjahr eine Steigerung des Umsatzes zu verzeichnen.

Die A. G. „Rheinthal“, Söhllein u. Co., Rheingauer Schaumweinfabrik in Schierstein l. Rhg. erzielte 1900 einen Herstellungsgewinn von 523 129 M. (im Vorj. 494 388) und noch 190 519 M. (588 099 M.) Umsatzen und nach Abschreibungen von 44 440 M. (55 061 M.) einen Reingewinn von 119 873 M. (107 909 M.) bei 1 500 000 M. Aktienkapital.

Vereinigung westdeutscher Kohlensäure-Werke. Die bestehende Vereinigung westdeutscher Kohlensäure-Werke wird, nachdem das größte Werk der Vereinigung gekündigt hat, im Mai 1911 ihre Ende erreichen, wenn nicht die schwierigen Verhältnisse, in denen sich diese Konvention befindet, schon zu einer früheren Auflösung führen.

Dresdner u. Koppel - Arthur Koppel u. Co. in Berlin. In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 13 Prozent auf das erhöhte Aktienkapital von 28 Millionen Mark vorzuschlagen.

Telegraphische Handelsberichte.

Deutsche Gold- und Silberscheide-Anstalt Frankfurt a. M. Frankfurt a. M., 14. Mai. Die Gesellschaft ist in der Lage, ihren Aktionären für 1909/10 wieder ein recht günstiges Ergebnis zu unterbreiten.

Französisches Kapital und Holzindustrie in Russland. Berlin, 19. Mai. Wir berichteten vor einiger Zeit von einem bemerkenswerten Vorgang in der russisch-französischen Holzindustrie. Danach waren Bestrebungen im Gange durch die Gründung der „Société générale d'exploitation forestière en Russie“ in Paris französisches Grosskapital für die Waldausnutzung in Russland nutzbar zu machen.

Vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt. London, 14. Mai. Nach dem Bericht des Iron Monger aus Philadelphia über den amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt verweigern die Produzenten weitere Preiskonkessionen. Die Nachfrage nach Roheisen ist etwas gebessert.

Zahlungseinstellung in der Getreidebranche. Breslau, 14. Mai. Die Getreidefirma Hans u. Pösch in Arensdorf hat laut „Zf. B.“ in Zahlungsschwierigkeiten geraten.

Neues vom Dividendenmarkt. Köln, 14. Mai. Die verlastet, wird die Westdeutsche Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr wieder auf die Vorzugsaktien, noch auf die Stammaktien eine Einzeldividende-Zahlung auszusprechen.

Börsennotierung infolge einer Inflation. Budapest, 19. Mai. Infolge der Inflation von Wien u. Paris, einer größeren Getreidefirma, deren Verbindlichkeiten 800 bis 900 000 Kronen geschätzt werden, wurde das Geschäft an der diesigen Börse, deren Eröffnung deshalb auf 10 1/2 Uhr verschoben wurde.

Neues aus Amerika. New York, 14. Mai. Eine Karolina von Baumwollspinnern, die 400 000 Spindeln von Nord-Karolina betrafen, beschlossen laut „Zf. B.“ die freie Produktionsbeschränkung.

Telegraphische Börsen-Berichte.

(Privattelegramme des General-Anzeigers.) Frankfurt a. M., 19. Mai. (Fonds Börse.) Die Börse eröffnete bei fallendem Kurse und schloß bei den unruhigen Notierungen Remonten an. Die allgemeine Marktlage wurde teilweise noch durch Realisationslust gekennzeichnet.

Frankfurt a. M., 19. Mai. (Fonds Börse.) Die Börse eröffnete bei fallendem Kurse und schloß bei den unruhigen Notierungen Remonten an. Die allgemeine Marktlage wurde teilweise noch durch Realisationslust gekennzeichnet.

Am 1. September p. Gt. Infolge Geschäftstillung hielt die lukrierte Ostung auch weiter an. Es notierten: Kredit 208,25, Disconto 187,75 a 10, Dresdner 158,75, Staatsbahn 162,25, Lombard 20,60, Baltimore a 110,00, Rhön-Verpahn 222,10 a 50 a 40, Bezugsrechte auf Aktien der Chemischen Fabrik Wolfenbüttel, Veromont u. Cie. 20 p. Gt. u. G., Maschinenpapierfabrik Wolfenbüttel 2 p. Gt. u. G. und West u. Ost 4,50 u. G.

Berlin, 19. Mai. (Fonds Börse.) Heute lagen weder vom Auslande noch vom Inlande Nachrichten vor, die dem Verkehr eine gute Anregung hätten bieten können. Gleichwohl machte sich eine lebhaftere Betätigung der Spekulation bemerkbar, deren Ursache in den Notierungen zu sehen ist.

Berlin, 19. Mai. (Produkten Börse.) Die Preisrückgänge an den amerikanischen Märkten, denen sich auch Ungarn und England angeschlossen, sowie die ermäßigten ausländischen Offerten und das Preiswetter riefen am hiesigen Markt eine absonderliche Stimmung hervor, die sich auch auf Roggen übertrug.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Mehl, etc., and their prices. Includes sub-sections for 'Weizen, pfl.' and 'Roggen, pfl.' with various grades and origins.

Lebens- Weizen niedriger. Roggen unverändert. Drais- und Futtergerste unverändert. Hafer und Mais niedriger.

Mannheimer Effektenbörse.

Table listing various stocks and bonds with their respective prices and exchange rates. Includes sub-sections for 'Banken', 'Chem. Industrie', 'Brauereien', and 'Transport u. Versicherung'.

Frankfurter Effektenbörse.

Table listing Frankfurt stock market prices for various companies like Chem. Paris, Chem. Köln, etc., and their exchange rates.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table of German state securities with columns for date (18, 19) and price. Includes items like Reichsanleihe, Staatsanleihe, and various bonds.

Aktien industrieller Unternehmungen.

Table of industrial stocks including companies like Fabrikanten, Bergbau, and various manufacturing firms.

Bergwerksaktien.

Table of mining stocks, listing companies and their respective share prices.

Aktien deutscher und ausländischer Transportanstalten.

Table of transport stocks, including railway and shipping companies.

Blaubriefe. Prioritäts-Obligationen.

Table of blue notes and priority obligations, detailing various financial instruments and their values.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table of bank and insurance stocks, listing major financial institutions.

Berliner Effektenbörse.

Table of the Berlin stock exchange, showing prices for various securities and commodities.

Berlin, 19. Mai. (Schlusskurs)

Table of Berlin closing prices for various stocks and bonds, including Reichsanleihe and other securities.

W. Berlin, 16. Mai. (Telegr.)

Table of Berlin telegraphic prices for various stocks and bonds.

Pariser Börse.

Table of the Paris stock exchange, listing prices for various French securities.

Londoner Effektenbörse.

Table of the London stock exchange, showing prices for various international securities.

Wiener Börse.

Table of the Vienna stock exchange, listing prices for various Central European securities.

Berliner Produktenbörse.

Table of the Berlin commodity exchange, showing prices for various goods like wheat and oil.

Budapester Produktenbörse.

Table of the Budapest commodity exchange, listing prices for various goods.

Liverpooler Börse.

Table of the Liverpool stock exchange, showing prices for various commodities.

Überseeische Schiffsahrts-Telegramme.

Text containing shipping news and telegrams from various international ports, including Southampton, New York, and Rotterdam.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Advertisement for Marx & Goldschmidt, Mannheim, listing their address and contact information.

Table listing various stocks and bonds available for purchase, including titles like 'Aktien für Mühlenerbetrieb' and 'Kassas Lebensversicherungs-Gesellschaft'.

Geschäftliches.

Text containing business notices, advertisements, and public information, including lottery results and company announcements.

MAGGI'S Sternchen-Suppe

vorzügliche, wohlschmeckende Teigwaren-Suppe in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller.



Bekanntmachung.

Strennung im Käfertaler Stadtwald betreffend.

Nr. 21574/1. Wir bringen zur Kenntnis der Genusberechtigten, daß die Zerlegung der Waldhöfen...

Die Käufern darf nur unter folgenden Bedingungen stattfinden:

1. Unterwuchs von Laub- oder Nadelholz darf nicht beschädigt werden.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 20. Mai 1910, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal...

Unterricht

Hot-Kalligraph Gander's

Montag, 23. Mai eröffnen wir neue Kurse...

Herren und Damen Lernschrift

Luftschiffahrt

M. 12a. Städt. Meteorologie, Maschinenlehre...

C 1. S. am Paradepl.

Bekanntmachung.

Die Annahmestelle für Sparcaslagen im Stadteil Käfertal...

Wir richten an Reflektanten auf diese Annahmestelle das Ersuchen...

Mannheim, 18. Mai 1910. Städt. Sparkasse: Schmelzer.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten zu den Andäuten...

Submission

Die Unterlagen zur Vergabe können in unserem Bureau...

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 20. Mai 1910, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal...

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 20. Mai 1910, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal...

Vermischtes.

Beamte = Angestellte

Können unter strengster Discretion Ihren Bedarf in Teppichen, Gardinen...

Junge Dame in hellblau

die Freitagmontag 20. ab Mannheim nach Heidelberg...

Schreibbureau

„Smith Premier“ Tol. 4108. O G. 3. Separ. Diktierapp.

Heirat

3g. Kaufm., 27 J. a., ev., v. schön. Erschein., i. die Bekanntschaft...

Geldverkehr.

200 Mk. als Darlehen gesucht.

Liegenschaften

Das Haus O 4, 11, in guter Geschäftslage...

Vervielfältigungen und Abschriften auf Schreibmaschinen.

Friedr. Berckhardt's Nachf. O 5, 5 (K. Oberhelden).

Heirat

3g. Kaufm., 27 J. a., ev., v. schön. Erschein., i. die Bekanntschaft...

Geldverkehr.

200 Mk. als Darlehen gesucht.

Liegenschaften

Das Haus O 4, 11, in guter Geschäftslage...

Haus

in allerbesten Lage der Stadt Landau, in welchem seit 48 Jahren ein feineres Kolonialwaren- u. Zigarrengeschäft...

zu vermieten event. zu verkaufen.

Durch seine zentrale Lage eignet sich dasselbe auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb.

Näheres bei Ed. Ferd. Koch, Landau.

Ankauf.

Herrschaft Obacht!

Zahle reelle hohe Preise für getragene Kleider und Schuhe aller Art.

Stellen finden

Kaufmann

zur Führung der Bücher für 2 Stunden vormittags gesucht.

Jüngeres Fräulein

in Schreibmaschine und Stenographie geübt, gewandt im Rechnen...

Verkauf

Piano

bestes, tonreiches Instrument, gut erhalten...

Gräulein

welches perfekt maschinen-schreiben u. stenographieren kann...

Mädchen

für der Küche gesucht per 1. Juni.

Nächtiges Kleinmädchen

in kinderl. Haushalt per 1. Juni event. 1. Juli gesucht.

Pianos

erster Firmen billig bei Hüther, B 4, 14.

Stellen suchen

Vertretungen

Suche Vertretung der Lebensmittelbranche für das badische Hinterland.

Junger Mann

Mitte der 20. sucht bewährte Stellung als Lagerist oder Expedient...

Läden.

D 7, 20 part. als Laden ob. Wohnung zu verm.

Bureaux.

Bureau, D 4, 14 4 Jahre beste Zimmer, nächst der Börse...

Wohnungen

Langstr. 7 nächst d. Friedrichs-Brücke...

Möbl. Zimmer

U 3, 15 part. schön möbl. evtl. bis 1. Juni a. O. 50745

Polizeibericht

vom 19. Mai 1910.

Reisendiebstrahl. Von noch unbekanntem Täter wurden in letzter Zeit...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 19. Mai 1910.

Ein Nachmittag und Abend im Waldparkrestaurant.

Der sich einen Genus verschaffen will, am dem er noch lange lebt, der darf jetzt einen Besuch des Waldparkrestaurantis nicht veräumen. Es gibt nichts Herrlicheres...

was wegen der noch fehlenden Brücke vorläufig leider nicht möglich ist.

Das Restaurant bietet Bier, Wein, Limonade, Kaffee, Tee, Kuchen, vorzügliches Bruchfleisch und kalte Küche...

aus rühriger Weise für die leidlichen Bedürfnisse der Waldparkwandlerer sorgt.

Polizeibericht

vom 19. Mai 1910.

Reisendiebstrahl. Von noch unbekanntem Täter wurden in letzter Zeit...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...

Frankfurter Sport-Ausstellung.

Rugby-Fußball Der als Stadion angefertigte Innenraum...



# Bank für Handel und Industrie

## N. 3. 4. Filiale Mannheim (Darmstädter Bank)

Kapital und Reserven **Mark 191,500,000.—**

# Ruhrkohlen und Koks

deutsche und englische Anthracit  
in bester Qualität liefern zu billigsten Preisen franco Haus

## August & Emil Nieten

Kontor: Luisenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnstr. 22/35.  
Telephon Nr. 217. 1906 Telephon Nr. 3923.

### Bekanntmachung.

Reinhaltung der Bierpressen in Heidenheim betreffend.

Nr. 21588 J. Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß durch Bürgerentscheidungsbeschluss vom 18. Januar 1. J. mit Staatsgenehmigung, erteilt am 20. bis 21. Dezember 1910 und vorbehaltlich einer früheren Genehmigung und unter gleichzeitiger Aufhebung des bisher für Heidenheim geltenden entsprechenden Gebührenartikels der Gebührenartikels der Stadt Mannheim für die ordnungsgemäße Kontrolle über Reinhaltung der Bierpressen auf den Gewerkschaftsbezirk Heidenheim rechts und links des Rheins ausgedehnt worden ist.

Der Tarif lautet:

Die Besitzer von Bierpressen haben für die Dienstleistung des amtlich vereidigten Sachverständigen bei den regelmäßigen und außerordentlichen Untersuchungen bezüglich der Reinhaltung der Bierpressen folgende Gebühren an die Stadtkasse zu entrichten:

- Kontrolle der gesamten Bierdruckvorrichtung für jede Unternehmung 1,50 M.
- vierteljährliche Unternehmung der Windfessel 70 Pfg.
- Kontrolle der Sanftfabrik pro Bahn 15 Pfg.

Stadtbeschluss vom 1. September 1897, Zustimmung des Bürgerentscheides vom 12. September 1897 und Staatsgenehmigung vom 29. Oktober 1897.

Mannheim, den 12. Mai 1910.  
Bürgermeisteramt:  
Dr. Winter.

### Kanalarbeit.

Zur Erweiterung der Entwässerungsanlage in Seckenheim vergeben wir namens dieser Gemeinde die Herstellung von 500 lfdm Steinkanälen von 15 bis 35 cm lichte Weite nebst der Anlage von 5 Einleitgässchen und 14 Stück Straßeneinleitgässchen, sowie die Lieferung von 3 Stück schweren Gussbeton auf die Einleitgässchen und 14 Stück schmale eisernen Einleitgässchen auf die Straßeneinleitgässchen im Anschlußverfahren. Die Angebote, möge die Vorzüge von und zu beziehen sind, sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kanalarbeit“ versehen, längstens bis Mittwoch, den 25. Mai d. J., nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus in Seckenheim einzureichen.

Die Pläne und Bedingungen liegen unterdessen auf unserem Geschäftszimmer zur Einsicht auf, werden aber nicht nach auswärts abgegeben. 7082

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Heidelberg.

### Dienstmänner-Vereinigung

Telephon 7200 Spezialität: Teppich-Reinigen.  
besorgt Aufträge jeglicher Art zu bes. billigen Tarifen.

### Stellenvermittlung

des Badischen Frauenvereins Zweigverein Mannheim No. VII B.

für gut empfindliche Mädchen aller Art. Vermittlung für Mädchen kostenlos, Dienstboten bezahlen 10% des Monatslohns. Bureau: Schwelingerstraße 33. Sprechstunde 11-12 Uhr, Trambahnhaltestelle: Ballhofstraße. Sprechstunden täglich von 3-5 Uhr.

### Tapeten-Verkaufs-Zentrale

der Darmstädter Tapetenfabrik  
Tel. 3318. MANNHEIM Q 3, 15.

Fabrikation: Hausbesitzer erhalten 65% höchsten Rabatt.  
Wachstuche, Bohnerwachs, Rest-Tapeten zu jedem Preise.  
Buntglas-Imitation.

### Ambulatorium

für Herz- u. Nervenkrankheiten

Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Schiess, Weisheit, Nervenleiden, Schreibkrampf, Diabetes, Zuckerkrankheit, Rheumatismus, Brustschmerzen, Nervenleiden, Stuhlverstopfung, Schilddrüsenkrankheiten, Quenke, Gicht, Wunden, offene Weingeschwüre etc.

Direktor Hoch. Schäfer  
Lichtheil-Institut „Elektron“ N 3, 1  
gegenüber dem Restaurant zum „Wilden Mann“  
Sprechstunden täglich nachmittags 3-5 Uhr, Sonntag 9-11 Uhr. Telephon 4799.

### M. Marum, Mannheim

Tel. 7000, 7001, 7002. Grosses Lager

I-U-Träger, Monier-Eisen bis 15 m lang  
Eisenbahnschienen zu Bau- und Gleiswecken  
Grubenschienen etc. neu und gebraucht.  
Aluminium, Aluminium-Bleche, Metalle und Legierungen.

Frachtbriebe  
Dr. B. Soos Buchdrucker.

### Kanalarbeit.

Zur Herstellung einer Entwässerungsanlage in Seckenheim vergeben wir namens dieser Gemeinde die Ausführung von 600 lfdm Steinkanälen von 15 bis 42 cm lichte Weite nebst der Anlage von 5 Einleitgässchen und 19 Straßeneinleitgässchen, sowie die Lieferung von 4 Stück schweren Gussbeton auf die Einleitgässchen und etwa 15 Stück Einleitgässchen aus Schmelzstein für Straßeneinleitgässchen im Anschlußverfahren. Die Angebote, möge die Vorzüge von und zu beziehen sind, sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kanalarbeit“ versehen, längstens bis Mittwoch, den 25. Mai d. J., nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus in Seckenheim einzureichen.

Die Pläne und Bedingungen liegen unterdessen auf unserem Geschäftszimmer zur Einsicht auf, werden aber nicht nach auswärts abgegeben. 7081

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Heidelberg.

### Mietgesuche.

Gesucht per 1. Okt. 3-Zim.-Wohnung, m. Bad, 3. Et. am Ring. Serie LH. u. Preis u. Nr. 30278 a. d. Exp. d. 311.

### Bureaux.

U 3, 17 Bureau zu vermieten. 10050

Bureau, 3 Zim., groß u. hell, C 3, 10, eine Treppe, sof. od. spät. 3. verm. Rab. Hebler, Kaiserstr. 22. Teleph. 2196. 18200

### Das Urteil ist gefällt!

und lautet dahin, daß nur die Firma Carl Gentner in Göppingen berechtigt ist, das wegen seiner reizenden Geschmackeigenen so beliebte Veilchenpulver „Goldperle“ herzustellen. Nur echt mit dem Namen „Goldperle“ und Schutzmarke Kamelkopf.

Alleiniger Fabrikant:  
Carl Gentner, Göppingen.

# Wichtig für Verlobte!

Eine nicht zur Ablieferung gelangte

## Elegante Wohnungs-Einrichtung

bestehend aus:

- Herrenzimmer** Ausbaum in künstlerischer Ausführung
- Speisezimmer** vornehmer Geschmack in dunkel Eichen
- Schlafzimmer** aparte Form in Rüsterholz . . . . .

sofort **besonders vorteilhaft** zu verkaufen.

Besichtigung in meinen Ausstellungsräumen, Elisabethenstr. 34, jederzeit gestattet

## Hofmöbelfabrik Ludwig Alter

Gr. Hess. und Kaiserl. Russ. Hoflieferant

### Darmstadt.

### Welche Fabrik am Platze würde die regelmäßige Filtration eines Artikels übernehmen.

Dampf erforderlich. Filter-Einrichtung würde eventuell gestellt werden können. Adressen erbeten unter 7999 an die Exped. d. Bl.

## MANNHEIM

Strohmart 04, 8 D

# RUDOLF MOSSE

Annahmestellen für alle Zeitg. d. Anz.

### Eine größere Waggonfabrik

Westdeutschlands sucht einen bei Behörden und Privatunternehmungen bestens eingeführten

## Vertreter

für das Großherzogtum Baden.  
Offerten mit Angabe von Referenzen erbeten unter K. C. 6217 an Rudolf Mosse, Köln. 9783

### Magazin

troden, luftig, evtl. als Wehlager benutzbar, mit Wasser- und Wasserschluß zu einem geschl. Ausfahr. Offerten nebst Beschreibung u. Zeichnung unter F. 929 F. an Rudolf Mosse, Mannheim

### Wirtschatten.

50720 Täglich Wirtsleute per sofort oder 1. Juli für einige gute Wirtschatten in der Reichstadt suchen

### Gebrüder Förster

Lauterbachhausen.

### Stallung.

## Stallung

für 2 Pferde nebst Heuspeicher zu vermieten. Näheres in der Expedition. 50744

### Wohnungen.

U 4, 6, 2. Stock  
schöne 4 Zimmer, Bad und Speiskammer m. elektr. Licht per 1. Juni oder 1. Juli zu verm. Rab. part. 18392

### Das Urteil ist gefällt!

und lautet dahin, daß nur die Firma Carl Gentner in Göppingen berechtigt ist, das wegen seiner reizenden Geschmackeigenen so beliebte Veilchenpulver „Goldperle“ herzustellen. Nur echt mit dem Namen „Goldperle“ und Schutzmarke Kamelkopf.

Alleiniger Fabrikant:  
Carl Gentner, Göppingen.

### Neubau

## Max-Josephstr. 14

5-Zimmer-Wohnungen

1. hochherrl. Anstalt. (Barmeroffizier, etc.) m. all. Zubeh. l. d. Neubau. Holm. Lanzstr. Nr. 12 u. 16 p. sofort oder später zu verm. Bureau Fuchs. Tel. 1831. 15746

### Werderstr. 5

parterre, 5 Zimmer, Bad etc. per 1. Juli zu verm. 20561

Wiederholungs 5 u. 9. 3-Z. Wohn. m. Bad, 2. 1. Bad. Nr. 33. 3-Z. Wohn. m. Bad. per 1. Juli 34. — u. 46. — zu vermieten. 17066

Näh. Werderstr. 5, part.

### 5 große Zimmer

n. d. Str., mit reichl. Zubeh. ev. als Bureau sol. zu verm. Rab. O 5, 10, 1 Tr. 20706

Schöne 4 Zimmer, Küche u. Badzimmer, Kuppelstr. 18, 2. Hand, preisw., per 1. Juli zu verm. Näheres Wirth, 3 Treppen Hofstr. 31060

3 gr. Zimmer u. Küche, nach freiem Plan gebaut, sof. zu vermieten. Rab. F. Wolffert, Albrechtsstr. 48. 31058

### Einfamilienhaus

in Seckenheim, herrl. Lage, mit 3 Zim., Küche, Bad nebst reichl. Zub. u. Garten sofort bill. zu verm. Rab. in der Expedition d. Blattes. 15847

### Seidelberg

am Fuße des Schloßbergs und bei gel. und mehrere möbl. (Wassermühle-Küchen) 5-Zimmerwohnungen, untere Hauseingänge, 4 u. 6 auf 1. Juli zu v. 18140

Wohnung, 4 Zimmer mit Bad und Zubeh. mit freier Aussicht, 60 M. zu verm. Glad, Kaiserstr. 911. 18322

### Möbl. Zimmer

N 3, 2 Trepp., eleg. möbl. 3-Zim. u. Schlafzim. auch für 2 Herren preisw. zu verm. bis 1. Juni; prompte Bedienung zugesichert. 18219

N 3, 11 3 Z., neu möbliertes Zimmer zu verm. 18442

O 6, 4 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 31127

Näh. im Oberland. 31127

O 7, 15 3 Trepp., ein gr. fr. möbl. 3. p. 1. Juni a. s. f. Damen, v. 31129

P 2, 7 2 Z., 1 gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 31246

P 3, 1, Planken III. Etage, elegant möbl. Zimmer zu vermieten (elektr. Licht, Bad). 18394

### Möbl. Zimmer

Wolffstr. 5, 3 Tr., fein möbl. Zimmer an ruhigen Ort zu vermieten. 30787

Parfing 2a part., schön möbl. Zimmer zu v. 18336

Parfing 37, 4 Tr., 1 gut möbl. Zimmer mit fr. Aussicht u. d. Friedrichshafen zu vermieten. 30883

Riebelstr. 34, 1. Etage, ein schön möbl. Zimmer an ein. gebild. Bräutein in ein. bef. Kam. zu verm. 30871

Ruppelstr. 16, 5. St., unf. arab. schön möbl. Zimmer an ein. Herrn zu verm. 31008

Gut möbliertes Zimmer an bef. Herrn zu verm. Kirchenstr. 18 part. am Paulenberg. 31145

Schön möbl. Zimmer in gut. Hause 1. od. 2. Herrn zu verm. Rab. M 4, 7. 18505

### R. Schaedla

Chem. Reinigung - Dampfwaschanstalt

Q 3, 10  
E 1, 14

Telephon 1488

Kostenlose Abholung und Rücklieferung.

## Färberei